

Harmonische Herbstklänge in Triesenberg



Herbstkonzert: Die Harmoniemusik Triesenberg begeisterte das Publikum im Dorfsaal.

Am vergangenen Samstag spielte die Harmoniemusik Triesenberg im Dorfsaal zum traditionellen Herbstkonzert auf. Die zahlreich erschienenen Zuhörer konnten sich vom Können des grössten Dorfsvereins überzeugen.

Triesenberg – Schon lange vor Beginn des Konzerts war der Dorfsaal voll. Gespannt erwartete das Publikum die ersten Töne. Die Jugendmusik des Vereins eröffnete vor Freunden, Angehörigen,

Vertretern benachbarter Liechtensteiner Blasorchester, der Geistlichkeit und Mitgliedern des Landtags das Konzert, welches schon zum zehnten Mal unter der Leitung von Reto Nussio stattfand. Der Nachwuchs des Vereins wusste unter der Leitung von Klaus Fend mit seinen Darbietungen sehr zu überzeugen. Vor allem die Hommage an «Queen» (We will rock you, Another one bites the dust, We are the champions) begeisterte. Man sei froh, einen Mann wie Klaus Fend zu haben, sagte Stefan Schädler, der Jugendleiter der Harmoniemusik. Er sei

der richtige Mann für die Ausbildung der jugendlichen Musiker und arbeite auch sehr gut mit Reto Nussio, dem Dirigenten der «Grossen» zusammen.

Leistungsabzeichen

Dass die musikalische Ausbildung sehr erfolgreich ist, beweisen elf Jungmusiker, die das Jungmusikerleistungsabzeichen erlangten: Magnús Beck, Merissa Bühler, Fernanda Eberle, Theres Schädler, Ulrike Schädler, Lukas Sele und Simon Welte sowie Romana Beck, Jonas Beck und Jacqueline Kindle (Leistungsabzeichen in



Bilder ks **40 Jahre dabei:** Der Jubilar Ivo Ospelt (links) wurde geehrt.

Bronze) und Sandro Gertsch (Silber). Im Hauptprogramm zeigten die «Grossen» der Harmoniemusik Triesenberg, dass sich die zahlreichen Proben mit Dirigent Reto Nussio gelohnt haben. Das Programm bot einen Rückblick auf die Höhepunkte der vergangenen zehn Jahre und zeigte, dass sich der sehr gut ausgebildete und harmonisierende Klangkörper unter dem Dirigat von Reto Nussio immer weiterentwickelt hat. Die Musiker konnten so mit Stücken von André Waignein und Thomas Doss überzeugen. Gar Leckerbissen waren die

Ouvertüre der Operette Pique Dame von Franz Suppé nach einem Arrangement von G. Baumann und «Die Dorfschwalben aus Österreich» und der «Vergnügungszug» der Strauss-Brüder Joseph und Johann (Sohn). Aber auch mit modernen Stücken wie dem «Mame»-Medley oder dem einem Frank-Sinatra-Hits-Medley, beides im Arrangement von Nahohiro Iwai, begeisterten die Musiker ihr Publikum. Auf mehr als zehn Jahre Harmoniemusik Triesenberg konnte Ivo Ospelt zurückblicken. Er wurde für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt. (mb)